

# „Kunden schätzen Offenheit und Vertrauen“

Am 1. Juli wird Holger Bindig Leiter der MAV-eigenen Ausbildungsgesellschaft Mittel-Lenne mit den Standorten in Letmathe und Plettenberg. Der 54-jährige Hagener freut sich auf die neue Aufgabe und sagt von sich selbst: „Der Umgang mit Menschen, insbesondere mit jungen Leuten, liegt mir.“



Holger Bindig war zuletzt viele Jahre Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung bei dem bundesweit agierenden Bildungsanbieter eines großen Stahlunternehmens aus der Region. Zuvor war der gelernte Industriemechaniker auch in verantwortlicher Position in der Instandhaltung und als Ausbilder der Fachrichtung Metall tätig.

### **Herr Bindig, welche Eigenschaften qualifizieren Sie besonders für die neue Aufgabe?**

„Ich denke, ich verstehe die Arbeitsumstände unserer Kunden gut. Auf dieser Basis kann ich Wissen an die

Auszubildenden weitergeben – und Lebenserfahrung. Wie geht man mit Kollegen im Betrieb um? Was bedeutet Teamarbeit? Empathie ist dabei wichtig. Jeder hat seine Chance verdient. Noten sind heute längst weniger wichtig als der gute Wille. Nur viele unentschuldigte Fehlzeiten – das geht gar nicht.

Es reizt mich, meine Erfahrungen zu teilen, ein neues Umfeld kennenzulernen. Zukünftig werde ich hier auch für die Qualitätssicherung zuständig sein. Ich bin ehrgeizig und möchte die Ausbildungsgesellschaft nach vorne bringen.“

### **Gibt es Herausforderungen, auf die Sie sich einstellen?**

„Die gibt es durchaus. Die Zahl der Umschulungen sinkt. Es gibt außerdem zunehmend Sprachbarrieren, gerade bei potenziellen Umschülern. Vielleicht wird man daran mit zusätzlichen Dozenten arbeiten können. Die Digitalisierung erfordert veränderte Ausbildungsinhalte und eine Ausstattung der Azubis mit mobilen Computern. Grundsätzlich ist eine gute Ausstattung im Rahmen der Ausbildung wichtig. Das spricht sich herum.“

### **Was ist in der Ausbildung abseits der Vermittlung technischer Kenntnisse von Bedeutung?**

„Ausbildung soll den Jugendlichen Perspektiven eröffnen. Aber nicht alle können Könige sein. Wir werden in Zukunft weiterhin auch unterstützende Tätigkeiten brauchen. Das sollten wir vermitteln. Genauso wie Sekundärtugenden, zum Beispiel Pünktlichkeit und Höflichkeit. Ausbilder müssen heute zunehmend auch die Funktion eines Erziehers übernehmen.“

### **Was dürfen die MAV-Mitgliedsbetriebe von Ihnen erwarten?**

„Ich setze auf eine gute Zusammenarbeit mit den Unternehmen. Natürlich werde ich mich noch überall persönlich vorstellen und die Kontakte pflegen. Kunden schätzen Offenheit und Vertrauen. Kunden sind im täglichen Betrieb auch die jungen Menschen. Wenn der Azubi zufrieden ist, ist es auch der Betrieb. Es freut mich, wenn Firmenvertreter ‚ihre‘ Azubis bei uns besuchen.“

### **Welche fachlichen Zukunftsthemen sehen Sie am Horizont?**

„Themen wie Additive Fertigung, Automatisierung und Robotik werden immer wichtiger. Darin stecken Schulungspotenziale. Berufe wie der Industriemechaniker werden sich zunehmend verändern, vielleicht in Richtung Mechatronik. Darauf müssen wir uns einstellen, genauso wie auf die Chancen von Online-Unterricht. Eine Situation wie die Corona-Pandemie darf uns nicht noch einmal unvorbereitet treffen.“ ■

## **Neuer Coach stärkt die Auszubildenden**

Die Ausbildungsgesellschaft Mittel-Lenne hat außerdem eine qualifizierte pädagogische Fachkraft bekommen: Seit dem 1. März 2023 ist Bernd Weber für die Standorte Iserlohn und Plettenberg tätig.

Er verfügt über ausgeprägte Berufserfahrung als Geschäftsführer und Gesellschafter, Betriebsleiter sowie regionaler Operations-Manager. Als begleitender Coach unterstützt er mit Empathie bei Krisenprävention. Im Rahmen seines neuen Aufgabenbereichs stärkt Bernd Weber Auszubildende mit entwicklungsfördernder Beratung und Einzelfallhilfen. Darüber hinaus wird er als psychologischer Berater im sozialpädagogischen Bereich weitere begleitende Unterstützung anbieten.

Über seine neue Aufgabe sagt er: „Es muss in dir brennen, wenn du das Licht in anderen entzünden willst und es darum geht, das Beste in einem Menschen hervorzubringen.“



**Bernd Weber unterstützt die jungen Menschen mit Empathie und Erfahrung.**